

TERRA NOVA

Globale Revolution und Heilung der Liebe

Impressum:

© Verlag Meiga GbR, 2. Auflage 2015

ISBN 978-3-927266-52-0

Cover Design: Lucia Dregger, Shirly Laor

Coverphoto: Ludwig Schramm

Photos: Tamera Arts, Dieter Duhm, Simon du Vinage, Andrei Iuroaia, Delia Wöhlert

Druck: Advantage Printpool GmbH Gilching

Verlag Meiga GbR

Waldsiedlung 15, D-14806 Bad Belzig

Tel. +49-(0)33841-30538, Fax: -38550

Email: info@verlag-meiga.org

www.verlag-meiga.org

Inhalt

Vorwort des Autors	9
Einführung	11

TEIL I

APOKALYPSE UND ZEITENWECHSEL

1.1 Die globale Katastrophe	17
Jenseits aller Tränen	18
1.2 Revolution für das Leben	21
Stoppt den globalen Idiotismus	25
Systemwechsel im eigenen Leib: Transformationskrankheiten	27
1.3 Das kollektive Trauma	29
Das morphogenetische Feld der Angst	29
1.4 Zerstörte Liebe	38
Der Hexenhammer	39
Maria Magdalena	39
Ein Dank an die Frauen	41
Umdenken	42
1.5 Geburt eines neuen Zeitalters	46
Ist die Welt noch zu retten?	49
Der universelle Mensch	51
Dem Einen entgegen	52
Ein neuer Gencode für unser Leben auf der Erde	54
Überlebensfelder. Wiederherstellung des Urvertrauens	55
Überwindung des Faschismus	58
Gründung des Projekts	61

TEIL II

KONKRETE UTOPIE

2.1 Was kommt nach dem Zusammenbruch der großen Systeme?	65
Ein Netzwerk neuer Zentren	65
Terra Nova – Eine Alternative zum Marsprojekt	67
2.2 Der innere Operator	70
2.3 Die Heilige Matrix	74
2.4 Die Christus-Tatsache	76
2.5 Ananda	83
2.6 Das Heilige Land	86

2.7	Wasser, Nahrung und Energie stehen der Menschheit kostenlos zur Verfügung	89
2.8	Die Realität der konkreten Utopie	93
	Die unsichtbare Substanz	95
2.9	Kräfte der Verwirklichung	98
	Vision und Wirklichkeit	99
	Das Prinzip der geistigen Magnetfelder	100
	Das Von-Selbst-Prinzip	101
	Die universelle Schwingung und das Alpha-System	103

TEIL III

DIE WELT IST HEILBAR

3.1	Die Erde braucht eine neue Information	111
	Drehung des globalen Schalters	115
3.2	Heilung im geistigen Raum	119
	Geist der Einheit	120
	Kollektive Heilung	123
	Warum scheitern religiöse, therapeutische und moralische Appelle?	125
3.3	Es ist das Leben selbst, das heilt	126
	Das Prinzip der Selbstheilung	128
3.4	Heilung durch die Aktivierung der Urmatrix	131
	Das entelechiale Programm	132
3.5	Heilung der Liebe	135
	Das hohe Bild der Partnerschaft	140
	SD-Forum	140
	Grundregeln	141
	Wiederverbindung mit der Christusseele	143
	Liebesschule	144
	Do der Liebe	145
3.6	Befreiung der Sexualität	148
	Die Ethik der freien Sexualität	155
3.7	Objektive Ethik	158
	Befreiung vom Emotionalkörper	160
	Emotion und Geist	162
	Der Umgang mit vermeintlichen Feinden	163
3.8	Was ist Frieden?	167

TEIL IV

DER PLAN DER GLOBALEN HEILUNGSBIOTOPE

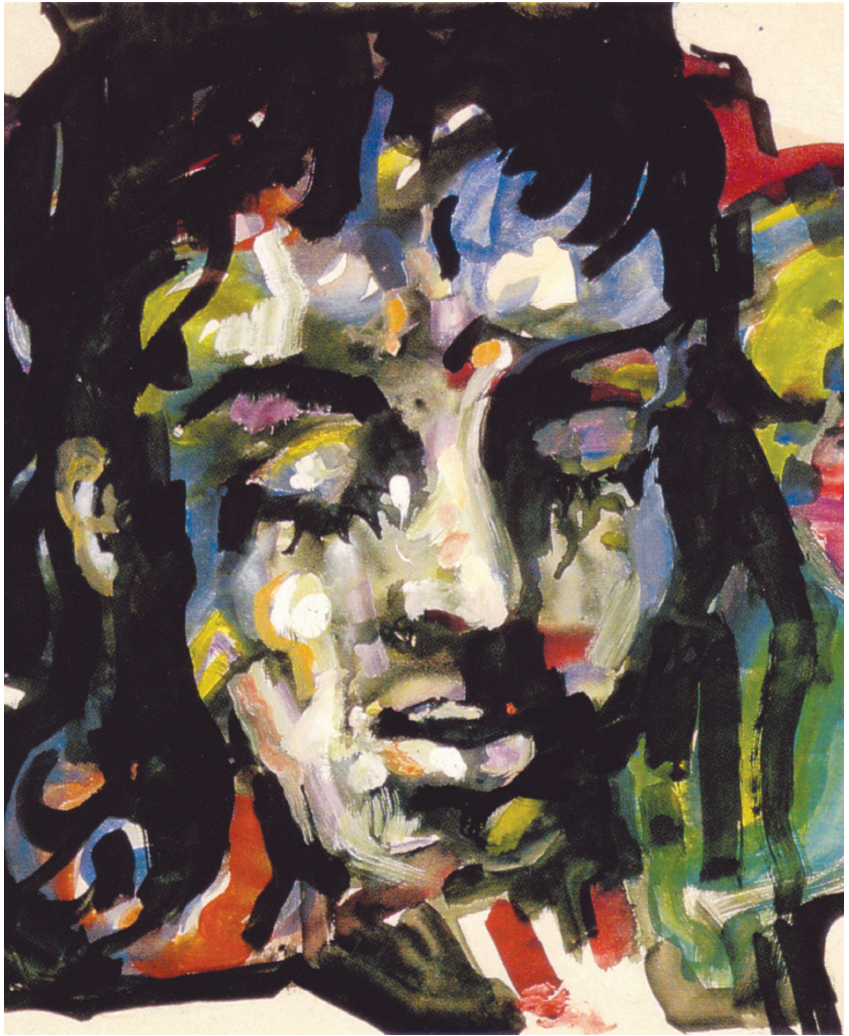
4.1 Was ist ein Heilungsbiotop?	175
Ein neues morphogenetisches Feld: Die planetarische Urzelle	177
4.2 Aufbau funktionierender Gemeinschaften	180
Urgeschichtliche Utopie	185
Autonomes Individuum und Basisdemokratie	187
Warum seid ihr an den üblichen Konflikten nicht zerbrochen?	190
4.3 Die heilige Allianz des Lebens	194
4.4 Der globale Campus	198
4.5 Das Wassergeheimnis	200
4.6 Religion: Die Existenz der göttlichen Welt ist eine Tatsache	202
4.7 Charta der Lebensrechte für alle Kreatur	210
4.8 Der morphogenetische Weltprozess. Ausbreitung und Wachstum von Terra Nova	212

TEIL V

TAMERA – EINE GLOBALE FRIEDENSSCHULE

Das Projekt Tamera	218
Anlässlich der aktuellen Situation noch ein Nachtrag	221
Tamera in Bildern	223

Weitere Informationen	235
Über den Autor	236
Literatur	237



Ecce Homo
Aquarell von Dieter Duhm

Vorwort des Autors

Als Student ging ich regelmäßig ins physiologische Institut der Universität Freiburg. Unter mir sah ich Hundegehege aus nacktem Beton. Darin liefen Hunde hin und her. Ich wusste, dass sie für Tierversuche vorgesehen waren und dass sie deshalb ein furchtbares Schicksal erwartete. Ich beschloss, innerlich nicht daran teilzunehmen und das Thema einfach zu verdrängen, um in Ruhe studieren zu können. Ich tat das, was fast alle anderen auch taten, aber es blieb ein schlechtes Gefühl. Im Jahr 2012 wurden allein in Deutschland 3 Millionen Tiere für Tierversuche geopfert. Wenn wir wüssten, was Ratten, Hunde, Affen dabei erleiden, würden wir alles tun, um den Horror zu stoppen. Aber es geht ja noch weiter, denn alles, was Menschen den Tieren antun, tun sie immer auch irgendwo und irgendwann den Menschen an. Das vorliegende Buch soll mithelfen, diesen Wahnsinn definitiv zu beenden.

Etty Hillesum, eine holländische Jüdin, war 29 Jahre alt, als sie ins Konzentrationslager kam. Sie schrieb in ihr Tagebuch: *„Das Elend ist wirklich groß, und dennoch laufe ich oft am Abend, wenn der Tag hinter mir in der Tiefe versunken ist, mit federnden Schritten am Stacheldraht entlang, und dann quillt es mir immer wieder aus dem Herzen herauf – ich kann nichts dafür, es ist nun einmal so, es ist von elementarer Gewalt: Das Leben ist etwas Herrliches und Großes, wir müssen später eine ganz neue Welt aufbauen – und jedem weiteren Verbrechen, jeder weiteren Grausamkeit müssen wir ein weiteres Stückchen Liebe und Güte gegenüberstellen, das wir in uns selbst erobern müssen.“*¹⁸

Sie schrieb dies im Jahre 1943 kurz vor ihrem Tod in der Gaskammer.

Einführung

Wir leben in einer apokalyptischen Zeit. Durch die modernen Informationsmittel gewinnen wir einen Überblick über das, was Tag für Tag auf der Erde geschieht. Wir sehen die Wunder der Technik, den Hochglanz von urbanen Fassaden, den Reichtum der Eliten, und wir sehen die geschlagenen, hungernden, erschossenen Menschen in allen Kontinenten. Wir sehen, wie die äußere Hülle unseres Planeten, die Biosphäre, zunehmend zerstört wird und wie eine außer Kontrolle geratene Monopolwirtschaft immer weitere Gebiete erobert, immer mehr Natur und Leben vernichtet, um ihren Profit zu steigern. Die meisten Zukunftsforscher sind sich heute darin einig, dass wir einen grundlegenden Paradigmenwechsel der menschlichen Zivilisation brauchen, wenn wir das Überleben sichern wollen. Sie denken dabei an neue Systeme für Energie, Ernährung, urbanes Wohnen, Organisation, Kommunikation, Märkte und Finanzen. Darüber hinaus treten durch die Entwicklung der digitalen Technologie Möglichkeiten bis zur Kolonisierung des Mars ins Blickfeld; der futurologischen Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Gerne würde man sich solchen Trips anschließen, würde ihnen nicht ein fundamentaler Mangel zugrundeliegen. Die Konzepte befassen sich fast ausschließlich mit Themen der Außenwelt und ignorieren dabei die weit fundamentaleren Themen der menschlichen Innenwelt. Es stimmt zweifellos, dass wir einen Paradigmenwechsel brauchen für das weitere Leben auf der Erde. Aber dieser Paradigmenwechsel betrifft auch unsere eigene Denkweise und die Richtung unserer Überlegungen. Die derzeitige Menschenwelt scheitert nicht nur an fehlerhafter Organisation und spätkapitalistischer Monopolwirtschaft, sondern sie scheitert vor allem am Menschen selbst. Der Mensch ist an sich selbst gescheitert, weil er an wesentlichen Aspekten seiner eigenen Innenwelt vorbeigeplant hat. Seine Innenwelt, das sind seine seelischen Antriebskräfte, seine libidinösen Sehnsüchte, seine Sexualität und Animalität, seine spirituellen Kräfte, seine Hoffnungen und Ängste, sein ganzes Potential unerkannter und ungenutzter Energien. Es ist die Innenwelt des Menschen,

welche die äußeren Vorgänge in Politik und Wirtschaft steuert. Von den Veränderungen in der menschlichen Innenwelt hängt es ab, ob eine soziale Revolution Erfolg hat oder nicht. Das vorliegende Buch befasst sich deshalb hauptsächlich mit den Kräften der inneren „Transformation“, welche im Äußeren zur gesellschaftlichen „Revolution“ führen.

Die Diagnose einer gesellschaftlichen und politischen Vorbeiplanung am Menschen gilt mehr oder weniger für die ganze historische Epoche des Patriarchats, die mit dem Bau der großen ägyptischen Pyramiden und dem Gedanken imperialistischer Machtentfaltung eingeleitet worden ist. Seitdem baut die Menschheit an einem System, das nur erhalten werden kann, indem wesentliche Kräfte der menschlichen Seele, vor allem der weiblichen Seele, unterdrückt und ausgeschaltet wurden. Dieses System funktioniert heute so perfekt, dass ihm keine Opposition gewachsen ist. Gleichzeitig aber gehen täglich mehr und mehr Menschen, Tiere und andere Mitgeschöpfe daran zugrunde. Hinter den Parolen der Parteien und den hemmungslosen Verheißungen der Glücksindustrie steckt das seelische Elend einer zerbrechenden Zivilgesellschaft. Kaum jemand kann sich wehren gegen ein Unheil, das von innen kommt. Das bürgerliche Leben ist ein Anhängsel wirtschaftlicher Machtblöcke geworden, die niemand mehr durchschaut. Die Zeiten von Demokratie und freiem Bürgertum sind vorbei, die Ressourcen sind erschöpft, eine Epoche geht zu Ende.

Ich schreibe dieses Buch als Sprecher des Projekts Tamera in Portugal. Das Buch enthält die Erkenntnisse einer vierzigjährigen Forschungsarbeit zu dem Thema: Wie können Menschen miteinander leben? Ich beschreibe nicht das äußere Design der kommenden Welt, sondern ihre menschlichen Grundlagen, soweit sie in unserer Arbeit sichtbar wurden. Nicht das technische, ökonomische und politische Bild der zukünftigen Gesellschaft wird behandelt, sondern ihr Innenbild, ihre sexuellen, sozialen, ökologischen, ethischen und religiösen Grundlagen. Ich möchte zeigen, in welche inneren Regionen unserer menschlichen Existenz wir vordringen mussten, um ein Bild zu gewinnen von den menschlichen Zerstörungen unserer Kultur und von den

Möglichkeiten der Heilung. Die Arbeit an der Gemeinschaft wurde zu einer Arbeit an der ganzen Menschheit.

Um herauszufinden, wie man den globalen Wahnsinn beenden kann, mussten wir neue Grundlagen des menschlichen Zusammenlebens schaffen, denn alles Unheil der Außenwelt kommt aus einem Unheil im Inneren. Als wir im Jahre 1978 mit einer kleinen Gruppe den Grundstein für die kommende Gemeinschaft legten, war es eine Basisentscheidung für das ganze Leben. Ich wusste, dass ich von jetzt an in allen Phasen der Gemeinschaftsbildung dabei sein musste, um zu verstehen, wie Gruppenkonflikte entstehen und wie man sie auflöst. Ich war Wissenschaftler und Schriftsteller, aber ich brauchte für die Forschungsarbeit ein Praktikum, und dieses Praktikum hörte nie mehr auf. Mir blieb nichts erspart, was zwischen Menschen geschieht. **Wenn man wissen will, wie die Menschheit funktioniert, sollte man herausfinden, wie eine Gruppe funktioniert, denn sie enthält in sich alle Licht- und Schattenseiten unserer menschlichen Existenz.**

Wir leben in einer schwierigen Welt, und ebenso schwierig sind die geistigen Anforderungen, die sie an uns stellt. Ich weiß, dass einige Abschnitte dieses Buches wegen des schmerzhaften Inhalts nicht leicht zu lesen sind. Wenn es zu viel wird, kann man einfach ein anderes Kapitel aufschlagen. Ich habe versucht, überall das geistige Muster der Heilung durchscheinen zu lassen. Dadurch ergaben sich einige Wiederholungen, sie unterstreichen die Dringlichkeit der Aussagen. So können die einzelnen Abschnitte auch für sich gelesen werden. Durch die kontinuierliche Arbeit in der Gemeinschaft formten sich immer deutlicher die Umrisse einer konkreten Utopie, deren globale Formen in einer neuen Menschlichkeit verankert sind. Vor allem im Bereich von Sexualität und Liebe fanden wir schlüsselhafte Themen für eine Kerndrehung im sozialen Lebenskörper.

„Es kann in der Welt keinen Frieden geben, solange in der Liebe Krieg ist“, sagte Leila Dregger. So rückte die Heilung der Liebe, vor allem der Geschlechterliebe, immer mehr ins Zentrum der Arbeit.

Die Gedanken und Visionen dieses Buches umkreisen das Bild einer neuen menschlichen Zivilisation ohne Angst und

Krieg. Wir nennen sie „Terra Nova“. Dabei ergaben sich erregende Verbindungen zwischen den Höhenlinien der großen Vision und den Entdeckungen im menschlichen Nahbereich. Es sind sinnliche und spirituelle Erfahrungen, die wir brauchen, um an eine erfolgreiche Wendung der globalen Entwicklung glauben zu können. Außerdem ist eine geistig-intellektuelle Arbeit erforderlich, um diese Erfahrungen in einem geordneten Bild zusammenzufügen. Ich bin mir im Klaren, dass das aufgezeichnete Bild von Terra Nova nicht gleich überall verwirklicht werden kann. Wir befinden uns in einem historischen Prozess, dessen Ausgang niemand vorhersehen kann. Aber wir können Anstöße geben für eine neue Richtung. Wichtiger als baldige Realisierbarkeit schien mir das Gesamtbild und die Richtung der großen Transformation, in der wir uns alle befinden.

Bei den folgenden Ausführungen geht es nicht um das Projekt Tamara, sondern es geht um die Grundlinien einer humanen Revolution. Man möge die Wahrheit dieses Buches nicht daran messen, wie weit wir in einer bestimmten Gruppe gekommen sind. Auch dann, wenn neue Turbulenzen kommen und die Entwicklung behindern, gelten die Grundgedanken, die wir in dieser langen Zeit gewonnen haben. Die Zeit ist reif. Mögen sich weltweit viele Gruppen anschließen. Mögen die Gedanken für die Heilung der Liebe und die Pflege aller Mitgeschöpfe in einer weltweiten Gemeinschaft lebendig werden. Terra Nova ist die Vision einer zukünftigen Welt, in der die historischen Ursachen für Gewalt und Krieg überwunden sind. Die Ausführungen dieses Buches mögen zeigen, dass diese Vision realistisch ist. Eine heile Welt ist möglich, sie basiert auf funktionierenden Gemeinschaften. Das geistige Konzept unserer Arbeit führte im Laufe von fast vierzig Jahren zu einer neuen Konzeption für den Aufbau funktionierender Gemeinschaften.